

Pflegeleicht und gut erreichbar

Porträt: Katja Purnhagen entwirft Gärten für Ältere

Gärten, die Landschaftsarchitektin Katja Purnhagen plant, müssen pflegeleicht sein, manchmal behindertengerecht und trotzdem viele optische Reize bieten. Die Ingenieurin entwirft Gärten, die auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten älterer Menschen Rücksicht nehmen.

„Im Alter aktiv den Garten genießen“ heißt ein Kurs, den die 36-Jährige an der Volkshochschule leitet. Der Titel ist gleichzeitig Motto für ihre Entwürfe. „Blumenkästen werden beispielsweise auf Augenhöhe von Rollstuhlfahrern angebracht, damit sie die Pflanzen pflegen und auch an ihnen riechen können“, erklärt Katja Purnhagen. Statt eines aufwendigen Rasens empfiehlt sie ihren Kunden oft Stauden, denn die seien „gute Bodendecker“. Bei Rampen für Rollstühle im



Entwirft Gärten, die ganz auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind: Landschaftsarchitektin Katja Purnhagen. Foto: Mirja Pophusen

Garten achte sie auf den richtigen Belag, oder dass Gehstöcke nicht in Fugen geraten

können. „So gehe ich mit der veränderten Mobilität der Menschen um“, sagt die Landschaftsarchitektin.

Vor zwei Jahren hat sie die Firma „grün-t-raum“ gegründet, seit dem vergangenen Jahr arbeitet sie an Gärten für Senioren. „Ich bin ein gestaltender Mensch und beschäftige mich gerne mit räumlichem Denken“, sagt Katja Purnhagen. Sie sei überzeugt, dass es älteren Menschen gut tue, im Garten zu arbeiten und so am Leben teilzunehmen. „Die direkte Zusammenarbeit mit Menschen macht mir Spaß“, berichtet die gebürtige Bremerin, die in Hannover studiert hat. Sie mache viel Gartenberatung vor Ort und plane gemeinsam mit ihren Kunden – oft Frauen oder Ehepaaren – die verschiedensten Gärten.

Mirja Pophusen